

Protokoll – Koordinierungskreis attacD am 10.04.07 in Hannover

Anwesend: Frauke Distelrath, Sabine Leidig, Lena Bröckl, Peter Wahl (bis 14:00), Werner Rätz, Adolf Riekenberg, Pedram Shahyar, Detlev v. Larcher, Stephan Lindner, Sven G, Arvid Bell, Roland Süß, Ludger Spellerberg, Gerold Korbus (ab 13:20), Richard Schmid (Protokoll)
Beginn: 10:50 Uhr

- 0 neuer Punkt: McPlanet
Altes Prokoll: Innerhalb 5 Tage Änderungswünsche per email, sonst genehmigt.

- 1 Politische Situation und G8
Stichworte/Fragen aus der Debattenbeiträgen:
Können wir nur auf die von den G8 gesetzten Themen (Klima/Afrika) reagieren oder auch eigene Themen setzen?
Systemfrage stellen – ein Muss?
Was sind die attactypischen Interventionen (–möglichkeiten)?
Wer schreibt ein Papier zu Afrika (EPA)?
Wer unterschreibt den Block-G8 – Aufruf?
Aufklärung und de-legitimieren (kein „G8 ist illegal“?)
Soziale Rechte u.a. zusammen mit den Gewerkschaften nach vorne bringen.
attacForderungen auf der homepage der Regierung.
Keine Betroffenheit weil keine Beschlüsse auf dem Gipfel, deswegen wenig Aufmerksamkeit. Kein Beinbruch, dass nicht alle NGOs mobilisieren: Ziel für attac: Bündnisse über Heiligendamm hinaus festigen.
Zerschlagt eon und rekommunalisiert die E-Werke und beschreibt, warum das wichtig ist für die Entwicklung in Afrika. Zerschlagung ist konsens, Produktionsorganisation ist umstritten.
Macht es Sinn, Forderungen an Regierungen zu stellen? – Kein Konsens?
Ist „Wem gehört die Welt?“ noch die attacKlammer - und wenn ja, wie machen wir sie sichtbar?
Papier zur Finanzmarktsituation.
Orte für die Präsentation sichern.
Projekt – „wie entzaubern wir die Angela?“ (Feenstab aus Shrek 2)
Filmchen: Bush verspricht was, dann die Angie, dann ... und dann kurz was sie wirklich so machen.
A) - Beschlossene Stellungnahmen (Positionspapiere, nicht zuletzt als Argumentationshilfe für unsere ReferentInnen): Klima (Chris und Sven), extra-eon - Papier von Stephan, Afrika (Roland) plus extra-Rohstoffe,
Finanzmärkte/Weltwirtschaft (Detlev fragt Jörg Hufschmidt): TERMIN: in zwei Wochen (Detlev drängelt)
Aus alledem macht Pedram eine einseitige Zusammenfassung
B) - Filmchen über Svens Idee (Richard)
C) - Monster (jagt G8) tritt in Bonn auf (Stefanie, Werner)

- 2 McPlanet und Klimaallianz (vorgezogen, weil Peter weg muss)
Auf jedem Podium von McPlanet sitzt ein/e Vertreter/in der Grünen - z.T. Abgeordnete bzw. mit Kuhn jemand aus der Parteiführung. Auch der Vertreter des

Wuppertal Instituts ist Parteimitglied. Einzige Abweichung von diesem parteipolitischen Profil ist das CDU-Mitglied Töpfer. Damit wird Interpretationen Tür und Tor geöffnet, die McPlanet auch als Vehikel für Kuhns Schwarz-Grün Strategie betrachten könnten. Zudem ist dies im Kontext mit der Situation im G8-Prozess zu sehen, wo Parteienvertreter – in diesem Fall i.d.R. der Linkspartei – aus prominenten und sichtbaren Positionen ferngehalten wurden, um die parteipolitische Neutralität des Prozesses nicht zu gefährden.

Daher war Konsens, dass unsere Vertreter in McPlanet Nachbesserungen einbringen. Statt Tutu, der nicht kommen wird, wird Uli Brand als Mitgl. Der Rosa Luxemburg Stiftung vorgeschlagen. Außerdem wird ein zusätzliches Panel eingerichtet, zum Thema „Kapitalismus und Klima“ auf dem u.a. Elmar Altvater sprechen soll. Dazu Konsensfindungsgruppe (Telefonkonferenz): Chris, Peter, wer noch?

- 3 Die Klimaallianz ist ein NGO-Projekt aus der Klimaszene. Um dort nicht nur als Mitläufer oder Feigenblatt zu dienen, müssen bestimmte Bedingungen erfüllt sein:
 - Wir arbeiten im Koordinierungsausschuss mit
 - Wir haben vollen Einblick und Mitentscheidung bei Personal- und Finanzpolitik
 - Unser eigener Aufruf soll mit dem Hinweis auf die Homepage der Allianz, dass iwr deren Aufruf streckenweise nicht teilen
 - Unserer Mitarbeit wird regelmäßig überprüft, zunächst im Juli und dann über den Verbleib im Bündnis befunden.Dissenze, z.B. zum Emissionshandel klären wir am Text.
- 4 Wie gehen wir mit den Vorwürfen im Bündnis um?
attacD ruft nicht zu Blockaden auf. Die Tatsache, dass viele attacies zu Blockaden aufrufen und die Bereitschaft mitzumachen angekündigt haben, wird auf der Internetseite sichtbar gemacht.
- 5 Gegengipfel, Camp, Demo
Gegengipfel: attac-Veranstaltung zu „Wem gehört die Welt?“ (Zwischenpodium)
Globale soziale Recht und wie funktioniert der neoliberale Kapitalismus, ...
Lena meldet es an und kümmert sich nach ihrem Urlaub, ...
Camp: 8 ha in Reddelich (3.000 bis 5.000 Menschen) sicher, weitere 8 ha event. in Rostock.
Eine aktuelle Liste über die Einnahmen/Ausgaben zu G8 kommt nach der nächsten Finanzgruppensitzung (Detlev)
Camp: Keine Unterschrift von attacD über Verträge im Zusammenhang mit den Camps ohne Prüfung der Kosten und der Risiken. (Sabine)
Auf die Webseite kommt die Mitteilung, dass sowohl in Rostock wie auch in Reddelich Campplätze zur Verfügung stehen werden. (Lena, Kai)
Demo: Um die Plakatierung für die Demo zu unterstützen werden die Gruppen und Mitgliedsorganisationen um Unterstützung gebeten. (Wer macht's?)
Die attac-Mitgliedsorganisationen werden gebeten den Demoaufruf zu unterschreiben (Wer macht's?)
-> Hier fehlt eine Einfügung von Werner (zu den RednerInnenentscheidungen?)
- 6 Datenschutz in attac

Lena klärt ab, ob eine schnelle Umsetzung von Gerolds Vorschlag (Mails vom 02.04.) möglich ist. Sollte es Probleme geben, wird eine Konsensfindungsgruppe tätig (Lena, Sabine, Gerold)

7 Drittmittelstelle

In der Personalfindungskommission sitzen Sven, Stephan, Sabine und Jule.

8 Sitzungsvorbereitung

Die nächste KoKreissitzung wird von Lena vorbereitet.

Ende der Sitzung: 17:15 Uhr